

111. Wehrversammlung mit Neuwahl des

Die 111. Wehrversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ligist fand am 16. März 1996 im Saal des Gasthofes Gangl statt. Kommandant HBI Franz Strutzenberger konnte folgende Ehrengäste begrüßen: OBR Erwin Draxler, ABI Ewald Raudner, EOBR Josef Schlenz, EHBI Alfred Ehmman, EOLm Gottfried Fabian, EHBm August Hermann und Franz Ortner, Bürgermeister Franz Windisch, Vizebürgermeister Ferdinand Rieger, von der Exekutive Postenkommandanten Rudolf Wallner, vom Kameradschaftsbund August Neumann und OSR Franz Unterweger, vom Musikverein Franz Hiden sowie Franz Pongratz, bei dem er sich für die Rüsthaus- und Blumenpflege aufs herzlichste bedankte.

Nach der Begrüßung gedachten die Anwesenden der verstorbenen Kameraden und Patinnen.

Die Tätigkeitsberichte des Hauptbrandinspektors sowie der einzelnen Ämterführer gaben einen Einblick in das Wehrgeschehen 1995. Der Freiwilligen Feuerwehr Ligist gehören 76 Mitglieder an, hievon stehen 60 Mann im aktiven Dienst. An Übungen, Ausbildung, Einsätzen und Diversen ergaben sich folgende Stunden: Verwaltung, Anzahl 290, 18 Mann, 890 Stunden; technische Dienste, 32, 51, 266; Ausbildung/Schulung, 13, 17, 333; Übungen, 24, 1827, 3654; Bereitschaft, 0, 0, 0; Veranstaltungen, 14, 56, 482; Aufbringung finanzieller Mittel, 7, 96, 2100; Sonstige, 10, 5, 100. – Das ergibt eine Summe von 390 Anzahl, 2070 Mann und 7825 Stunden.

Einsätze: 52 Alarme, davon 4 Abschnitts-, 1 Bezirks- und 2 Blindalarme; 12 Brände, davon 2 große, 6 mittlere, 4 kleine und gelöscht; 59 technische Einsätze, davon 20 Feuerbeschauen.

371 Wehrmänner leisteten 1096 freiwillige Stunden und konnten S 17700000,- retten.

In der Feuerwehr- und Zivilschutzschule konnten im Jahr 1995 folgende Kurse von Wehrmännern absolviert werden: Technik I: Lutz Müller, Peter Kremser, Heribert Hammer, Kurt Gyrrhy, Günther Queder, Gerhard Klug und Thomas Wenzl; Technik II: Peter Kremser, Günther Queder, Thomas Wenzl und Gerhard Klug; Einsatzleiter: Siegfried Frühwirth; Löschwart: Roland Frühwirth; Feuerbeschau: Franz Schröttner und Robert Schleifer; Funk: Robert Schleifer; Sanitätslehrgang: Wolfgang Weiß und Reinhard Krenn; Atemschutzgeräteträger: Thomas Wenzl; Grundlehrgang: Peter Hermann, Gerhard Klug, Martin Lederer, Stefan Köhlbacher, Christian Knopper, Josef Muhri, Wolfgang Weiß und Thomas Wenzl; Maschinistenlehrgang: Martin Lederer; Sauerstoffkreislaufgeräteträger: Thomas Wenzl und Lutz Müller.

Tätigkeitsberichte des Atemschutz-, Jugend-, Geräte-, Funkwerts und Sanitätsbeauftragten

Atemschutzwart Thomas Wenzl: Es gab 5 Übungen und 5 Einsätze mit 700 Einsatzminuten. Beim Brand im Gasthof Gangl vor kurzem waren allein über 700 Einsatzminuten erforderlich.

Jugendwart Robert Wagnest: Zwei Abgänge in den Aktivstand konnten durch zwei Neuaufnahmen wettgemacht werden. Beim Landesjugendbewerb in Lankowitz konnte von 230 Teilnehmern in Silber der 28. und in Bronze der 25. Platz erzielt werden. In Mooskirchen beim Bezirksjugendwettbewerb wurde in Bronze und Silber jeweils der 3. Platz erreicht. Beim Wissenstest, wo zwei in Silber, fünf in Bronze und einer in Gold antraten, wurden insgesamt nur fünf Punkte abgegeben. Für die Ausbildung der Feuerwehrjugend wurden pro Jugendlichen 32 Tage aufgewandt.

Gerätewart Robert Schleifer: Für diverse Reparaturen, Instandhaltungen und Reinigungen wurden 314 Stunden, davon vom Gerätewart selbst 279 Stunden geleistet.

Funkwart Roland Frühwirth: Gegenüber dem Vorjahr keine Veränderung bei der Funkausrüstung, bei der monatlichen Funküberprüfung wurde keine versäumt. Die Sirenen sind in bestem Zustand. Es wurden neun Funkübungen durchgeführt.

Sanitätswart Günther Queder: Für den Sanitätsbereich wurden 321 Stunden für Übungen und Einsätze geleistet. Ein herzliches Danke Herrn Dr. Zagler für die Mitausbildung unserer Sanitätler.

„Bei der letzten Wehrversammlung wurden die Übungen auf Bereichsübungen umgestellt wie Feuer, Technik, Sanität, Atemschutz und Funk. Diese Form der Übungen wird beibehalten, aber verbessert. Der derzeitige Ausbildungsstand der Feuerwehr ist ein solider Mittelstand. Die Spitze muß besser ausgebildet werden. Verschärft soll die Einsatztaktik trainiert werden. Die Leistungsbereitschaft im Ernstfall ist in Ordnung, wir sind in der Lage, jeden größeren Einsatz zu bewältigen“, so FWT Siegfried Frühwirth (Übungsleiter).

Auch über erfreuliche Ereignisse gab es zu berichten: 110-Jahrfeier der Feuerwehr Ligist und Florianifeier, Siegerehrung am Marktplatz mit Notbeleuchtung (Stromausfall) des 1. FIS-Rennens, Männerballett am Faschingdienstag, Hochzeiten der Feuerwehrkameraden – Franz Wagner, Mario Rieger und Robert Schleifer – zu feiern gab es auch runde Geburtstage wie der 90er des EOBI OSR Robert Salkowitsch, EHBm August Hermann feierte seinen 70er, HFM Franz Innerwald einen halben Hunderter sowie die goldene Hochzeit der Familie Horwat.

Beförderungen, Aufnahmen und Auszeichnungen

Stefan Köhlbacher, Reinhard Krenn und Wolfgang Weiß wurden zu Feuerwehrmännern angelobt.

In der Jugend wurden Thomas Seme und Andreas Zöhrer aufgenommen, als Probefeuwehrmann Mario Jocham.

Zum 25jährigen Dienstjubiläum wurde HFM Johann Schleifer gratuliert.

Nachdem dieser Teil der Wehrversammlung abgeschlossen war, traten HBI Strutzenberger und OBI Gyrrhy von ihren Ämtern zurück. Strutzenberger stellte sich keiner Neuwahl und übernahm den Vorsitz der Wehrversammlung. Über schriftlichen Wahlvorschlag wurden Bm Robert Wagnest zum Kommandanten und OBI Kurt Gyrrhy zum Kommandantenstellvertreter vorgeschlagen. Nach der Befragung durch den Vorsitzenden, ob die Vorgeschlagenen sich der Wahl stellen, und diese bejahten, schritt man als erstes zur Kommandanteneuwahl und danach zur Wahl des Stellvertreters. Der Kommandant konnte mit 35 zu 7 Stimmen, der Stellvertreter mit 36 zu 6 Stimmen gewählt, bzw. wiedergewählt werden.

In seiner Ansprache bedankte sich der neu gewählte HBI Robert Wagnest bei Franz Strutzenberger für die elf Jahre der richtungsweisenden Führung. Das neue Kommando werde sich danach richten. Er werde das beste leisten. Für den bevorstehenden Rüsthausneubau richtete er an die Feuerwehrkameraden einen Appell zur tatkräftigen Mitarbeit. Mit der Bitte an Bürgermeister Windisch für die gleiche Unterstützung, die bisher Vorgänger Strutzenberger erhalten habe, sowie um Unterstützung seitens des Bezirkskommandos beendetete HBI Robert Wagnest seine Ansprache und erteilte den Ehrengästen das Wort.